

178/38 1774 Dezember 15., Fahr

Schreiben von Maria Josefa Agatha Theresia Zurlauben an Beat Fidel Zurlauben mit Gunstbezeugungen

B Die kleine Tochter Zurlauben¹ teilt ihrem Vater² mit, dass sie auf sein Wohlbefinden hofft, womit sich ihre Wünsche und Gebete erfüllten. Sie dankt ihm für das ihr erwiesene Wohlwollen, das sie sich weiterhin verdienen will. Ihre Mutter³ und ihre Tante⁴ richten Grüsse aus. Der Vater soll Nachsicht haben, dass die beiden nicht selbst schreiben. Die Tante hat eben derzeit so viel zu tun, dass sie mit niemandem Briefverkehr hat. Dem Vater ist ja die Haltung der Tante bekannt. Zurlauben hält sie nichtsdestotrotz für die bestmögliche Tante.

¹ Maria Josefa Agatha Theresia Zurlauben.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin.

⁴ Maria Antonia Kolin, Nonne im Kloster Fahr.

AH 178, Bl. 146-147 • Bl. 147^v nur Adressnotiz.
Original, in französischer Sprache.
